

Das wissenschaftliche Bibellexikon im Internet

(WiBiLex)

Helden

PD Dr. Stefan Seiler

erstellt: Januar 2007

Permanenter Link zum Artikel:

<http://www.bibelwissenschaft.de/stichwort/20929/>



DEUTSCHE
BIBEL
GESELLSCHAFT

Helden

PD Dr. Stefan Seiler

Theologische Hochschule der Evangelisch-Lutherschen Kirche in Bayern,
Neuendettelsau

1. Allgemeine Verwendung des Begriffs

Unter *gibborîm* „Helden“ versteht man zunächst Personen, die – vor allem in kriegerischen Kontexten – besondere Taten ausführen und andere Menschen darin übertreffen (1Sam 17,51; 2Sam 1,19.21-22). Im weiteren Sinne ist der Begriff auf Menschen bezogen, die auf einem bestimmten Gebiet besonders herausragen (Gen 10,9; ironisch: Jes 5,22). Bisweilen dient das Substantiv auch zur Bezeichnung der vornehmsten und führenden Persönlichkeiten (1Chr 9,26).

Die Wortverbindung *gibbôr chajil* kann sehr unterschiedliche Inhalte haben: Sie bezeichnet tapfere (Jos 1,14; Jos 8,3), tüchtige (1Kön 11,28; Neh 11,14) oder vermögende Menschen (1Sam 9,1; 2Kön 15,20). Auch auf Gott kann der Begriff angewendet werden (Jes 10,21; Ps 24,8). Ferner werden die riesenhaften „Gottessöhne“, die Kinder mit den Menschentöchtern zeugten, als *gibborîm* bezeichnet (Gen 6,4).

2. Die „Helden Davids“

Eine besondere Gruppe stellen die sog. „Helden Davids“ dar, von denen vor allem in der Liste 2Sam 23,8-39 par. 1Chr 11,11-47 die Rede ist (vgl. auch 1Kön 1,8; Neh 2,16). Es handelt sich dabei um eine Garde von „Elitesoldaten“. Die Liste in 2Sam 23,8-39 gliedert sich in vier Abschnitte:

- In 2Sam 23,8-12 werden die „Drei“ hervorgehoben (Josheb-Baschebet [Jischbaal?] als Anführer, Elasar und Schamma). Kurze Kriegsepisoden demonstrieren ihre militärischen Erfolge. Bei Elasar und Schamma werden ausdrücklich die → Philister als Gegner genannt. Es wird vermutet, dass die Entstehung dieses Überlieferungsstücks in der frühen Zeit Davids als Freischärler (oder am Beginn seines Königtums) anzusetzen ist.
- Daran schließt sich in 2Sam 23,13-17 eine Anekdote über ein waghalsiges

Unternehmen von drei Helden aus der Gruppe der „Dreißig“ (s.u.) an. Sie holen für David Wasser aus dem von den Philistern besetzten Bethlehem. Ob die Überlieferung mit Davids Zusammenstößen mit den Philistern, von denen in 2Sam 5,17-25 berichtet wird, in Verbindung gebracht werden kann (vgl. die Nennung der Ebene Refaim in 2Sam 5,18.22; 2Sam 23,13), ist nicht sicher.

- In einem dritten Teil (2Sam 23,18-23) werden → Abischai und → Benaja genannt, von denen es in 2Sam 23,19.23 heißt, dass sie unter den „Dreißig“ (s.u.) hohes Ansehen genossen, nicht aber zu den „Dreien“ gehörten (zu den textlichen Problemen von 2Sam 23,18-19 s. BHS).

- Schließlich findet sich in 2Sam 23,24-39 eine Liste der „Dreißig“. Nach K. Elliger handelt es sich hierbei um eine Institution, wobei die Zugehörigkeit nicht permanent auf denselben Kreis eingegrenzt blieb. Die Angaben beschränken sich in der Regel auf Name und Herkunftsort bzw. Notizen zur Abstammung. Umstritten ist, ob der in 2Sam 23,24a zuerst genannte Asael zu dieser Liste gehört (ohne ihn sind es 30 Personen). Die Liste enthält in 2Sam 23,24-35.37b.38 Namen, die in den Raum Bethlehem, Hebron, Beerscheba und in den Süden bzw. die nähere Umgebung Jerusalems und die Jordansenke weisen. Dies entspricht der Situation Davids bei seiner Flucht vor Saul, bei der er zunächst Anhänger aus seiner engeren Heimat und dann insgesamt aus den südlichen Regionen um sich sammelte. Die aus dem ostjordanischen Raum (Zoba, Gad, Ammon; 2Sam 23,36.37a) stammenden Helden könnten eine Zeit voraussetzen, als sich Davids Politik nach Osten hin orientierte. In 1Chr 11,41b-47 werden 16 weitere Namen hinzugefügt (die Angaben zur Herkunft weisen auf das Ostjordanland).

Literaturverzeichnis

1. Lexikonartikel

- Biblisch-historisches Handwörterbuch, Göttingen 1962-1979
- Theologisches Wörterbuch zum Alten Testament, Stuttgart u.a. 1973ff

2. Weitere Literatur

- Elliger, K., 1935, Die dreißig Helden Davids, PJ 31, 29-75
- Hertzberg, H.W., 6. Aufl. 1982, Die Samuelbücher (ATD 10), Göttingen
- Mazar, B. 1963, The Military Élite of King David, VT 23, 310-320
- McCarter, P.K., 1984, II Samuel: a New Translation with Introduction, Notes and Commentary (The Anchor Bible 9), Garden City
- Stoebe, H.J., 1994, Das zweite Buch Samuelis: mit einer Zeittafel von Alfred Jepsen (KAT 8,2), Gütersloh
- Stolz, F., 1981, Das erste und zweite Buch Samuel (ZBK.AT 9), Zürich

Impressum

Herausgeber:

Alttestamentlicher Teil
Prof. Dr. Michaela Bauks
Prof. Dr. Klaus Koenen

Neutestamentlicher Teil
Prof. Dr. Stefan Alkier

„WiBiLex“ ist ein Projekt der Deutschen Bibelgesellschaft

Deutsche Bibelgesellschaft
Balingen Straße 31 A
70567 Stuttgart
Deutschland

www.bibelwissenschaft.de